

Gottesdienste. *Wir laden herzlich ein!*

- So 10.00 Uhr Gottesdienst
 So 18.00 Uhr Der Anlasser ☺, 1. Sonntag im Monat, Großer Saal
 So 18.00 Uhr Abendgottesdienst, 2.-5. Sonntag im Monat
 Abendmahl mit Wein 1. Sonntag im Monat morgens; mit Traubensaft
 morgens 3. und 5. Sonntag, abends 2. und 4. Sonntag
 So 10.00 Uhr »Kleine Freunde«, Kinderzimmer unter der Kirche
 So 10.00 Uhr Minigottesdienst, Matthäuskindergarten
 So 10.00 Uhr Kindergottesdienst, Großer Saal
 Do 10.00 Uhr Gottesdienst Lambertiheim, 1. Donnerstag im Monat
Die Matthäuskirche ist geöffnet: Montag–Freitag von 9–16 Uhr

Wichtige Termine. *Hier ist was los.*

21. Mai–11. Juni Sommersammlung der Diakonie
 9. Juni Café am Donnerstag, Infos über Matthäus aus 1. Hand bei
 Kaffee, Tee und Kuchen im Gemeindehaus, 15-17 Uhr
 1. Juli Challenge Jugendevent, Großer Saal, 19.30 Uhr
 3. Juli Familiengottesdienst, 10 Uhr
 3. Juli Kindersommerfest im Kindergarten, 11 Uhr ☞ s. Seite 13
 3. Juli Maximale im Maximilianpark Hamm, 11-17 Uhr
 weitere Infos auf www.maximale.de
 5. Juli Knallfrosch-Äktschen-Tag, Großer Saal, 15.30 Uhr
 7. Juli Café am Donnerstag, Infos über Matthäus aus 1. Hand bei
 Kaffee, Tee und Kuchen im Gemeindehaus, 15-17 Uhr
 17. Juli Allianzgottesdienst im Schlosspark, 10.30 Uhr,
kein Gottesdienst in der Matthäuskirche
 23. Juli–6. Sept. Sommerferien
 23. Juli–6. Aug. Jugend-Sommerfreizeit in der Schweiz
 24. Juli–28. Aug. **keine** Abendgottesdienste und Anlasser ☺
 19.–26. Aug. Kinder-Sommerfreizeit in den Niederlanden
 1. September Café am Donnerstag, Infos über Matthäus aus 1. Hand bei
 Kaffee, Tee und Kuchen im Gemeindehaus, 15-17 Uhr
 erster Anlasser ☺ nach den Ferien
 4. September Challenge Jugendevent, Großer Saal, 19.30 Uhr
 23. September Frühstückstreffen für Frauen, 19.30 Uhr (!) ☞ s. Seite 17
 27. September Knallfrosch-Äktschen-Tag, Großer Saal, 15.30 Uhr



matthäusbote

Gemeindebrief der Evangelischen Matthäusgemeinde Münster

Juni · Juli · August

2011 / 3



Unsere Konfirmanden 2011

INHALT:

- | | | | |
|--|---|--|----|
| Und man wird die Pracht
und den Reichtum der Völker in sie
bringen | 2 | Gesprächskreis zur Bewältigung
von Lebenskrisen | 10 |
| Im Glauben nicht stehen bleiben | 4 | Was macht eigentlich die Jobbörse? | 11 |
| Neue Kindergartenleitung:
Maria Kubacki | 6 | Join the club: Einladung zum
Konfirmandenkurs | 12 |
| Gottes Wort für alle Menschen
in ihrer Sprache | 8 | Handarbeit – wie uncool ist das denn? | 13 |
| | | JesusHouse in Stuttgart & Münster | 14 |

Und man wird die Pracht und den Reichtum der Völker in sie bringen

Offenbarung 21, 26

Das Gesicht der Christenheit ändert sich. Auch im alltäglichen Leben der Gemeinden in Münster kommt jetzt an, was man vor Jahren nur auf internationalen Konferenzen oder in Statistikbüchern fand: Das Schwergewicht der Christenheit wandert in den Süden und während die traditionelle Christenheit in Europa schrumpft, kommen Christen aus anderen Kontinenten nach Europa und nehmen an Zahl deutlich zu. Wir haben allein in Münster ca. 8 afrikanisch und 4 asiatisch geprägte fremdsprachige evangelische Gemeinden, unter anderem die Koreanische Presbyterische Gemeinde, die schon seit langem bei uns in der Matthäuskirche zu Gast ist. Wir haben mit der International Gospel Church jetzt eine der afrikanischen Gemeinden auch in der Ev. Allianz.

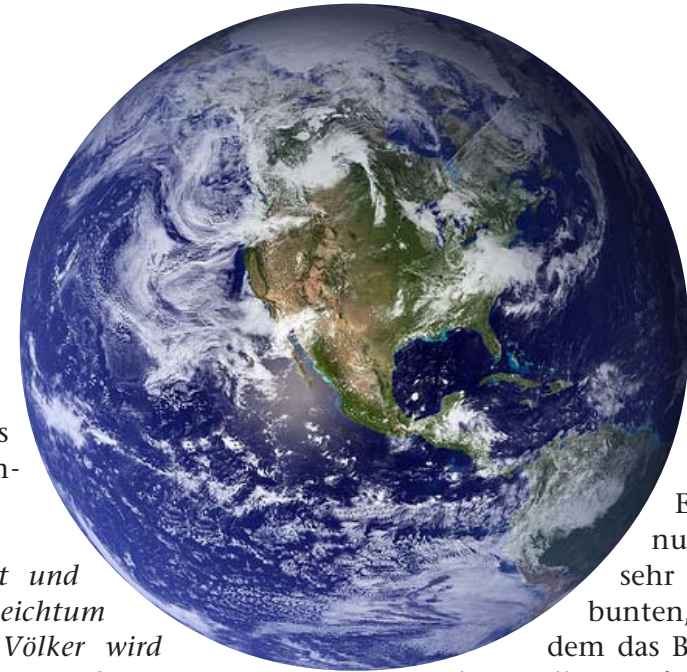
Was vielen noch nicht klar ist: Das sind keine exotischen Randphänomene mehr, die kommen und gehen, sondern das ist ein Trend, der die Christenheit auch in Europa verändern wird. Das beginnt jetzt zum normalen Leben der Kirche Jesu in Europa dazuzugehören. Seriöse Schätzungen gehen davon aus, dass an einem ganz normalen Sonntag in Hamburg heute schon mehr Menschen an internationalen christlichen Gottesdiensten teilnehmen als an deutschen.

Das ist ungewohnt. Angst macht es aber nur, wenn man die Bibel nicht gründlich gelesen hat und das Christentum für eine westliche Religion hält.

In einem wunderbaren Ausblick auf das neue, ewige Jerusalem, das für Gottes neue Welt steht, findet sich der Satz

des
Sehers
Johannes:
»Die
Pracht und
den Reichtum
aller Völker wird
man in sie bringen.«

In Gottes neuem Reich werden die Unterschiede der Kulturen nicht einfach eingeebnet. Es wird nicht alles gleich gemacht, sondern das, was an den Kulturen mit Gottes Reich zusammenpasst, bleibt erhalten: Pracht und Reichtümer verschwinden nicht, sie werden aber auch nicht, wie in dieser Welt, zu dem Versuch gespannt, sich gegenseitig zu übertrumpfen. Sie tragen vielmehr gemeinsam bei zur Herrlichkeit des neuen Jerusalem. Es gibt keinen deutschen Himmel, auch keinen koreanischen oder



nigerianischen. Es gibt nur einen sehr sehr bunten, in dem das Beste aller

Völker aufgehoben wird. Weniger wäre nicht gut genug für das neue Jerusalem.

Und genau genommen gilt das auch für die Kirche Jesu Christi: Es gibt keine deutsche oder koreanische oder nigerianische. Es gibt nur eine sehr sehr bunte, in der das beste aller Völker eingebracht wird.

Diese Reichtum können wir in Ansätzen schon erleben, jetzt auch in Münster.

Ihr

Volke Rossgarden

Im Glauben nicht stehen bleiben

Ein Rückblick auf die Gemeindefreizeit

Weiterkommen – geistlich wachsen – Leben entfalten – Frucht bringen: große Themen für ein ganzes Leben und Mittelpunkt der diesjährigen Karnevalsfreizeit der Matthäusgemeinde. Geleitet von Pfarrer Volker Roggenkamp und Team fand diese vom 4. bis zum 7. März 2011 in der evangelischen Jugendbildungsstätte in Nordwalde statt. Nur unweit von zuhause, aber doch fernab vom Alltag mit seinen Routinen, Freuden und Sorgen, Erfolgen und Misserfolgen hatten Familien mit Kindern, Alleinerziehende, Singles sowie junge und ältere Erwachsene die Möglichkeit, inne zu halten, Impulse und Ermutigung im Glaubensleben zu erfahren, Fragen gemeinsam auf

den Grund zu gehen und den persönlichen Kompass neu auszurichten.

Inmitten des passend zum nahenden Frühling und zum Thema liebevoll mit Blumen geschmückten Tagungs- und Gemeinschaftsraumes zeigte sich, dass das geistliche Wachsen und Frucht bringen zwar ein Geschenk, aber eben kein Automatismus ist: »... ihr lasst euch immer noch von eurer eigenen Natur bestimmen. Oder wird euer Leben etwa vom Geist Gottes regiert?«, (1. Korinther 3, 3). Den Glauben bewusst zu vertiefen, so wurde klar, bedeutet im übertragenen Sinne aus der »geistlichen Babyphase« herauszuwachsen und zum entschiedenen Glauben heranzureifen: »Lasst uns

aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, von dem aus der ganze Leib zusammengefügt ist und ein Glied am andern hängt durch alle



Gelenke, wodurch jedes Glied das andere unterstützt nach dem Maß seiner Kraft und macht, dass der Leib wächst und sich selbst aufbaut in der Liebe«, (Epheser 4, 15-16).

Doch so wie Kinder manchmal an Wachstumsschmerzen leiden, wurde auch deutlich, dass sich Krisen im Glauben einstellen können. Geistliches Wachstum in dieser Hinsicht heißt, nicht zu verzagen, sondern diese als Phasen des Wachstums anzunehmen, sodass sich etwa in schmerzvollen Situationen Licht den Weg durch das Leid bahnen kann.

Was also fördert geistliches Wachstum? Mit Hilfe von Martin Luther wurde dieses ganz konkret beantwortet, nämlich: das Gebet (oratio), die Schriftmeditation (meditatio) und die Anfechtung (tentatio).

Übersetzt in unsere Zeit und mit Leben gefüllt wurden diese Erkenntnisse im Gespräch über Erlebtes mit Teilnehmern der Freizeit und in einem Video-Interview, das Vikar Johannes Röskamp mit dem ehemaligen Pastor der Matthäusgemeinde, Erich Hermann, aufgezeichnet hatte.

Dem insgesamt großen Facettenreichtum rund um das Thema »geistlich wachsen« widmeten sich außerdem verschiedene Workshops. Diese fragten nach den Kraftquellen und Hindernissen von Wachstum, nach individuellen Zugängen zu Gott und den großen Fragen in verschiedenen Altersstufen oder setzten das Thema kreativ mit Farbe und Pinsel um. Ein Film über das weltweite Wachstum der christlichen Kirche über zwei Jahrtausende öffnete den Horizont für internationale und institutionelle Entwicklungen.

Als besondere Kraftquellen während der Freizeit dienten die Feier des Abendmahlsgottesdienstes zum Thema »Frucht bringen« und die musikalische Anbetung mit der Band. All dies wurde ergänzt durch gemeinsame sportliche Aktivitäten, einen Ausflug in den Wildpark in Saerbeck, den Bunten Abend oder die Begegnungen bei Tisch, am Kamin oder einfach nur zwischen Tür und Angel – eine rundum gelungene Gemeindefreizeit, die ohne die Ideen und das tatkräftige Engagement Einzelner sowie die hervorragende Kinderbetreuung so nicht möglich gewesen wäre.

Karen Rosenwerth-Schiffbauer

Neue Kindergartenleitung Maria Kubacki

Liebe Matthäusgemeinde, nach der Verabschiedung von Manni Fehrmann stelle ich mich Ihnen als neue Kindergartenleiterin vor. Vielleicht kennen mich einige auch schon als Leiterin der Pinguingruppe.

Mein Name ist Maria

Kubacki. Ich komme aus Burgsteinfurt, wo ich bereits in evangelischen Kindergärten der Gemeinde arbeitete. Nach einem diakonischen Jahr in England als Freiwillige der Emmanuel United Reformed Church Cambridge war ich für einige Jahre in einem Evangelischen Kindergarten in Düsseldorf tätig. Danach führte mich mein Weg etwas näher an meine alte Heimat, nach Münster. Hier wohne ich nun seit fast zwei Jahren.

In meiner Freizeit verreise ich gerne, zum Beispiel mit Jugendfreizeiten nach Schweden, treibe Sport und lese viel.

Die Arbeit in evangelischen Kindergärten ist mir sehr wichtig. Dies wird mir in jedem Jahr besonders in der Passions- und Osterzeit wieder bewusst. Kinder beschäftigt die Frage nach Tod und Leben. Hier kann der christliche Glaube ein sicheres Fundament für das Leben eines Kindes sein. Die enge Vernetzung der Gemeinde mit dem Kindergarten, wie hier in Matthäus, unterstützt diese Glaubensbildung.

Ein weiteres Anliegen meiner Arbeit ist es, jedes Kind in

seiner ihm eigenen Persönlichkeit, in seinen Begabungen und Fähigkeiten individuell zu fördern.

Mit meiner Übernahme der Leitungsstelle gab es auch personelle Veränderungen im Kindergarten. So leitet jetzt Marina Eberling, geb. Zimmer, die Bärengruppe und ist stellvertretende Leiterin. Als neues

Teammitglied arbeitet Manuel Krebs bis zum Sommer in der Bärengruppe. Die vakante Stelle ist zum Anfang des nächsten Kindergartenjahres ausgeschrieben.

Mehr dazu und Neues aus dem Kindergarten – demnächst im Matthäusboten.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit,
Ihre Maria Kubacki



Kinderfreizeit 19.–26. August 2011

Eine Woche Kinderfreizeit im Freizeithaus »de Putte« in den Niederlanden am Ortsrand von Hoogeloon in Nord-Brabant.

Es gibt jede Menge Spiel, Spaß und Action für Kinder im Alter von 6-11 Jahren. Auch eine Spielscheune gehört zu unserem Gelände.

Preis: nur 185 Euro.

Leitung:
Jugendreferent
Peter Weinekötter
und Team,

Infos unter
☎ 52 27 15.



Gottes Wort für alle Menschen in ihrer Sprache

Dass diese Vision Wirklichkeit wird, dazu wollen wir beitragen, denn bis zu 2.000 Völker haben noch keine Bibelübersetzung. In Deutschland können wir wählen, welche Übersetzung wir für welchen Anlass benutzen wollen. Ein großes Privileg. Viele Menschen kennen bis heute keinen einzigen Vers der Bibel in ihrer Muttersprache.

Deshalb reisten wir 1993 mit der Missionsgesellschaft Wycliff nach Äthiopien aus. Die Matthäusgemeinde hat uns finanziell und im Gebet unterstützt. Wir waren 17 Jahre dort und in verschiedenen Aufgaben tätig, manchmal anders als wir es er-

wartet hatten. Rückblickend stellen wir dankbar fest, dass ein paar Früchte aus unserer Tätigkeit hervorgegangen sind: Während der ersten Jahre unseres Einsatzes reisten wir zu etwa 35 äthiopischen Volksgruppen, um ihren Sprachgebrauch zu untersuchen. Wir wollten herausfinden, welche dieser Volksgruppen tatsächlich eine Bibelübersetzung brauchen.

Inzwischen wurde in fünf dieser Sprachen mit der Arbeit begonnen: sie werden verschriftet, Lesebücher werden erarbeitet und ausgebildete Äthiopier übersetzen die Bibel oder einzelne Bücher der Bibel in ihre Muttersprache. Ein Bibelübersetzer sagt:

»Gott hat mich durch sein Wort verändert. Jetzt darf ich es für mein Volk übersetzen.« Mehrere Jahre haben wir in der S-Sprache gearbeitet, Übersetzer ausgebildet und mit der Bibelübersetzung begonnen. Heute führt das Team von drei Übersetzern unter Anleitung eines Be-



raters das Projekt zu Ende. Ihr Ziel ist, das Neue und das Alte Testament bis 2016 fertigzustellen.

In unserer abschließenden Aufgabe, der Koordination aller Bibelübersetzungs- und Leselehrprojekte, konnten wir dazu beitragen, dass Äthiopier in Leitungsaufgaben hineinwachsen und die Vision für Bibelübersetzung in ihre Kirchen hineinragen.

In der Matthäusgemeinde haben Sie/habt ihr einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass Menschen in Äthiopien die Bibel lesen können. Wir danken Ihnen und Euch sehr herzlich für alle Ermutigung, Gebete und die treue finanzielle Un-

terstützung über 18 Jahre hinweg!

Unsere Aufgabe beim Missionswerk Wycliff geht in Deutschland weiter, diesmal in der Öffentlichkeitsarbeit. Denn viele Christen hier wissen noch nicht, dass weltweit viele Millionen Menschen Gott noch immer nicht verständlich reden hören. Mehr dazu unter: www.wycliff.de

Ihre Kati und Ralph Siebert mit Leon, Noam und Jael



Wir als Matthäusgemeinde beenden in diesem Sommer die finanzielle Unterstützung der Familie Siebert, da sie ihren Auslandseinsatz inzwischen abgeschlossen haben.

Wir wünschen Euch, liebe Sieberts, für die Arbeit in Deutschland Gottes reichen Segen und ein gutes Wiedereinleben im Siegerland. Wer die Arbeit auch weiterhin finanziell oder im Gebet unterstützen möchte, findet auf der Webseite www.wycliff.de Anregungen.

Gesprächskreis zur Bewältigung von Lebenskrisen

Die Matthäusgemeinde bietet von September 2011 bis Juli 2012 einen Gesprächskreis für Christen an, die sich in einer Lebenskrise befinden.

Wenn Sie bereit sind, Unterstützung anzunehmen und gleichzeitig anderen eine Stütze

- Fühlen Sie sich oft niedergeschlagen, traurig und allein?
- Befinden sie sich gerade in einer Lebenskrise?
- Versuchen Sie, sich gerade allein daraus zu befreien und merken, dass es nicht funktioniert?
- Sind sie an einem Punkt angekommen, an dem sie auch bereit sind, Unterstützung anzunehmen?
- Möchten Sie die Erfahrung machen, dass sie nicht alleine gelassen sind mit ihren Problemen und gleichzeitig auch anderen eine Stütze sein können?
- Möchten Sie Klarheit gewinnen, was ihre nächsten Schritte sein können (Gruppengespräche, seelsorgerliche Einzelgespräche, Psychotherapie), um aus der Krise herauszukommen?

Wir bieten einen Gesprächskreis an, den ich – Fachärztin für Psychosomatik und Psychotherapie – leiten werde. Im Zeitraum von September 2011 bis Juli 2012 finden 12 Abende von 20–21.30 Uhr statt, der Wochentag wird noch abgesprochen. Die Teilnehmerzahl beträgt ca. 5 bis 10 Personen.

zu sein, könnte unser Angebot das Richtige für Sie sein.

Die folgenden Fragen sollen Sie bei der Entscheidungsfindung unterstützen; wenn Sie sie – zum Teil – mit Ja beantworten können, melden Sie sich einfach bei uns:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Einzige Voraussetzung ist eine schriftliche formlose Voranmeldung im Gemeindebüro einschließlich einer schriftlichen Verpflichtung zur Einhaltung der Schweigepflicht. Bei Rückfragen melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter

© 52 39 50.

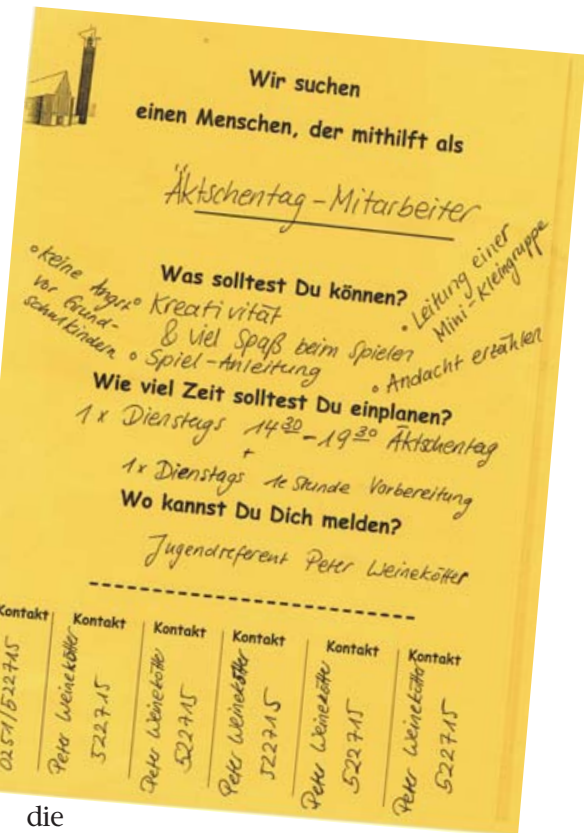
Bärbel Ulitzka-Debus

Was macht eigentlich die Jobbörse?

Die Jobbörse, noch nie davon gehört? Haben wir so etwas in unserer Gemeinde?

Ja, wir haben eine Jobbörse – und wie auf andere gute Einrichtungen muss man immer wieder darauf aufmerksam machen, denn die Jobbörse ist zu gebenermaßen nicht leicht zu finden. Man findet sie im Gottesdienstraum unter der Empore an einem Pinnbrett, gleich über dem Tischchen mit dem Besucherbuch, den kleinen Kerzen und noch anderen Lektüren.

Zur Zeit gibt es dort zwei »Stellenausschreibungen«: Einmal werden für das Café am Donnerstag noch MitarbeiterInnen gesucht und zum anderen Kuchenbäcker für das Café benötigt. Jede Gruppe, die noch nette MitstreiterInnen sucht, kann dort einen Vordruck ausfüllen und ihre Stellenbeschreibung aushängen. Diese Jobbörse soll die persönliche Anfrage nicht ersetzen, aber sie kann ein gutes Hilfsmittel sein für Leute, die in der Gemeinde auf der Suche sind nach großen und kleinen Aufgaben. Und für diejenigen,



die noch Verstärkung im Team benötigen, aber schon jeden aus dem Bekanntenkreis angesprochen haben.

Also bitte keine Hemmungen, schaut mal am Pinnbrett vorbei; vielleicht ist etwas dabei, dass Euch reizt oder anspricht.

Barbara Müller-Scheffsky

Aktuell: Das Knallfrosch-Team benötigt noch Mitarbeiter.

Join the club

Einladung zum Konfirmandenkurs

Am 24. September 2011 beginnt in der Matthäusgemeinde ein neuer Konfirmandenkurs. Eingeladen dazu sind alle Jugendlichen, die in die 7. Klasse kommen.

Der kirchliche Unterricht mit dem Ziel der Konfirmation, findet in der Matthäusgemeinde alle drei bis vier Wochen an einem Samstagvormittag statt.

Zum Ablauf: Wir beginnen jeweils mit einer Kurzandacht in der Kirche und einem gemeinsamen Frühstück. Danach gibt es zwei Einheiten, in denen wir den Konfirmanden die Inhalte des christlichen Glaubens und des kirchlichen Lebens näher bringen möchten. Dabei ist es uns wichtig, zum Glauben einzuladen und gemeinsam zu entdecken, was Gott für unser Leben bereithält.

Wir wünschen uns einen bedürfnisorientierten, jugendnahen Charakter des Unterrichts, gestalten die Konfi-Zeit

auch mal spielerisch-kreativ, versuchen die Inhalte mittels verschiedener Medien und in Kleingruppen zu erarbeiten.

Wichtig für das Team ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter ist das Vorleben des christlichen Glaubens.

Zudem findet am Anfang und am Ende des Kurses für alle Konfirmanden eine Wochenendfreizeit statt.

Für alle Interessierten und deren Eltern findet ein *Informationstreffen* statt. *Termin dafür ist Donnerstag, der 9. Juni 2011 um 19.30 Uhr in den Gemeinderäumen unter der Kirche*, wo das Konzept des Unterrichts und die Mitarbeiter vorgestellt werden.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns gern persönlich ansprechen oder einfach anrufen unter ☎ 0251/52 27 15 (Jugendreferent Peter Weinekötter) oder unter ☎ 0251/52 39 50 (Gemeindebüro).

Peter Weinekötter

Impressum

Herausgegeben von der Evangelischen Matthäusgemeinde, Antoniusstr. 32, 48151 Münster. Auflage: 700 Stück. Druck: Evang. Kreiskirchenamt, Münster.

Redakt.: Simone Eßlage, Uwe Flick, Barbara Müller-Scheffsky, Rebecca Roggenkamp, Andrea Tekamp, Solveig Wallis. Redaktionsschluss: 21. Mai 2011.

Handarbeit – wie uncool ist das denn?

Trendige Handarbeit – das geht schon, wenn man es richtig anstellt. Also, wenn man sich mal umsieht in den Straßen unserer Stadt, haben in letzter Zeit doch einige tolle Ladenlokale aufgemacht: Hippe, handgemachte Sachen zieren die Auslagen und bieten Ideen en masse, die eigenen Fähigkeiten zu aktivieren.

Wir jedenfalls haben das einfach mal getan: die Nähmaschine, die Nadeln der einen oder anderen Art etc. aus der Ecke geholt und einfach mal ein paar Sachen ausprobiert. Hat geklappt.

So haben wir für Café Matthäus bereits zweimal und auch für das Sommerfest 2010 auf dem Kindergartengelände einen Verkaufsstand organisiert. Im Angebot waren viele Sachen, die das Leben (noch) schöner machen.

Auch diesen Sommer sind wir wieder mit einem Stand dabei, und zwar am 3. Juli 2011 nach dem Familiengottesdienst. Wenn du mitmachen möchtest, bist du herzlich willkommen. Es gibt keine Vorbedingungen. Wir teilen uns gegenseitig unsere Ideen mit und jeder macht das,

wozu er Lust hat. Es muss sich keiner verpflichtet fühlen, sich für 24 Monate Vertragsbindung o. Ä. festzulegen oder bei jedem Treffen zu erscheinen. Spaß an der Sache wäre hilfreich. Tipps und Tricks gibt's umsonst, wenn einem selber die Ideen ausgehen.

Was kann man mehr wollen? Sei dabei! Kontakt bitte via Gemeindebüro ☎ 52 39 50.

Rebecca Roggenkamp

Nicht vergessen: Am 3. Juli sind wir mit einem Stand beim Kinder-Sommerfest vertreten.



JesusHouse

Nun ist es vorbei ... der Stress, das ungewohnt frühe Aufstehen, das lange Aufbleiben.

Nun sind sie weg ... die gemütlichen Sofas, die wir zwei Monate lang vom Sperrmüll gesammelt haben, die Aufregung, ob wir die 100-Besucher-Marke knacken können, die tollen »Wetten, dass ...« Stargäste Lena Meyer-Landrut und Robert Pattinson.

Aber was war denn nun bei JesusHouse?

JesusHouse fand vom 30. März bis zum 2. April in den Räumen der Matthäusgemeinde statt, veranstaltet von der Evangelischen Allianz in Münster. Jedoch gab es nicht nur abends Programm, sondern für ein Team von ca. 6 Leuten war frühes Aufstehen angesagt, um rechtzeitig in die verschiedenen Schulen in Münster und Umgebung zu kommen. Dort gestalteten wir Religionsstunden mit den Schülern zum Thema »Gott. – Gibt's ihn? Wie stellen wir uns Gott vor? Wie stellt sich der christliche Gott in Jesus vor?« Fragen über Fragen, die wir mit den Schülern diskutieren wollten und die zum weiteren Nach-



denken einladen – z. B. abends bei JesusHouse.

Am Abend waren wir natürlich alle gespannt, wer und wie viele Besucher zu JesusHouse kommen würden. Diejenigen, die kamen, wurden jedenfalls bestens von der JesusHouse-Küche mit Leckereien versorgt und konnten sich auf die 20 Sofas im Gemeindesaal kuscheln. Die Band »Chrichtons Five« startete, wie schon bei den Abenden im November, um halb acht ins Programm.

Es folgten 20 Minuten Programm mit Moderation von Zappi und Soli, Icebreaker-Spielen, damit nicht alle in den Sofas versinken, viel guter Musik mit der Band und dann ging schon die Live-Übertragung aus Stuttgart los. Dort stellte der Moderator Tim Niedernolte verschiedene Stars vor (Fußballspieler Cacau, Sänger Samuel Harfst,

jugendliche Künstler und Nick Vujicic) und befragte sie zu ihrem persönlichen Glauben. Spannende Geschichten, die einem auch für das eigene Leben viel Mut machten.

Der Hauptteil bestand natürlich aus den Predigten von Matthias Clausen über die Themen »Gott«, »Glaube«, »Liebe«, »Hoffnung« und im Anschluss lud Matthias dazu ein, nach vorn zum Kreuz zu kommen und ein Leben mit Jesus und Gott zu starten. Das Feedback der Jugendlichen zu Übertragung und Rahmenprogramm war sehr positiv.



Aber Glaubenswachstum oder eine Glaubensentscheidung ist oft nicht sichtbar. Wahrscheinlich haben viele der Jugendlichen leise über ihr Leben mit Jesus nachgedacht und mit Freunden oder Mitarbeitern danach gesprochen. Jeder wird verstanden haben, warum Jesus auf diese Erde gekommen ist – die Verkündigung von Matthias Clausen war klar und anschaulich.

Und dann: Was tun nach einer guten Stunde Live-Übertragung? Man konnte mit Freun-



den und Mitarbeitern gemütlich quatschen, leise Musik hören, essen, und danach k.o. und vielleicht mit bewegtem Herzen ins Bett fallen.

Nun bleiben ... neue Bekanntschaften, vielleicht ein neues Leben mit Jesus, ein paar neue Sofas und die nächsten Events.

Solveig Wallis

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, besonders unseren Seniorinnen und Senioren ab dem 80. Geburtstag, ganz herzlich und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Namen und Daten unserer Seniorinnen und Senioren bzw. bei den Amtshandlungen werden aus Datenschutz-Gründen nicht mehr im Internet veröffentlicht.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Redaktion



P.S. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch im Gemeindebüro erklären.

Amtshandlungen

Am 8.5.11 wurden konfirmiert: Getauft wurde:

Kirchlich bestattet wurden:

Getraut wurden:



Frühstückstreffen für Frauen

Eine Podiumsdiskussion zum Thema:
»Geschieden – und nun?
u. a. mit Rolf Gersdorf, Leiter der Beratungsstelle
»Leben im Kontext« (www.lebenimkontext.de)
am Freitag, 23. September 2011, 19.30 Uhr
im Jugendgästehaus am Aasee, Bismarckallee 33; 13,- incl. Imbiss
Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es nur bei:
Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 9 ☎ 48 29 915
Kiosk Pluggendorfer Marktplatz, Scharnhorststr. 49a ☎ 52 11 04
Infos unter: www.fruehstueckstreffen-ms.de

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Verteilerinnen und Verteiler,

ab dem 18. Sept. 2011 liegt die Ausgabe 4/2011 für Sie in der Kirche bereit.
Gerne bringen wir Ihnen den Matthäusboten auch nach Hause – melden Sie sich bitte im Gemeindebüro ☎ 52 39 50. Die Abgabe ist kostenlos.

Ihre Redaktion

**Wir versenden den Matthäusboten auch per E-Mail als PDF-Datei.
Einfach per E-Mail bestellen unter: matthaeusbote@gmx.de**

Regelmäßige Veranstaltungen

Zu den Gruppen und Kreisen der Matthäusgemeinde sind Sie herzlich eingeladen. Rufen Sie bei Interesse einfach an.

● **Veranstaltungen für Kinder** wöchentlich

Kontakt: Julia Kring ☎ 97 56 579

- So 10.00h Kindergottesdienst (ab 6 J.) und Minigottesdienst (3–6 J.)
- So 10.00h Kinderbetreuung »Kleine Freunde« (0–3 Jahre)
- Di, Mi, Do, Matthäus-Mäuse, Kindergruppe (1–3 Jahre)
- 8.00-13.00h Leitung: Reinhild Flick ☎ 02536/97 32 und Nicole Harmeling ☎ 67 43 976; nur nach Anmeldung

● **Veranstaltungen für junge Leute**

Kontakt: Peter Weinekötter ☎ 52 27 15

- Di 15.30h Knallfrosch-Äktschentag (6–11 Jahre) 28.6., 5.7., 27.9.
- Mi 19.00h Jugendhauskreis bei Weinekötter/Rathje 14-täglich
- Do 17.30h »Matze – der Jugendkreis« (12–16 Jahre) wöchentlich
- Fr 19.30h Challenge – Jugendevent 4. Freitag im Monat
- So 19.00h Café 18/20 nach dem Anlasser ☺ 1. Sonntag im Monat

● **Seniorenkreise**

Kontakt: Hildegard Kuithan ☎ 02534/97 72 765

- Mo 10.30h Seniorenhauskreis bei Plachetta 14-täglich 30.5., 27.6. etc.
- Mi 15.00h Matthäus-Senioren-Treff im Gemeindehaus
- 2. & 4. Mittwoch im Monat 8.6., 22.6., 13.7. etc.

● **Hauskreise**

Kontakt: Melanie Decher ☎ 02501/92 86 02 und Henning Saxe ☎ 89 70 16

Gespräche über Texte der Bibel und Fragen des Glaubens im Wohnzimmer: wöchentlich mittwochs bei Müller-Scheffsky, Winterberg, donnerstags bei Meyer, Nadirk/Klause, Studentenhauskreisen, freitags bei Schmidt; 14-täglich montags bei Haack, mittwochs bei Decher, Deters, Eßlage, Heide, Petersen, Schlingheider, Tekamp, donnerstags bei Klatt, Roggenkamp

● **Offener Bibelabend** 14-täglich

Kontakt: Rolf Kuithan ☎ 02534/97 72 765

- Mi 20.00h Bibelabend im Gemeindehaus, Thema ist noch offen 1.6., 15.6. etc.

● **Frauenkreise** 14-täglich

Kontakt: Hildegard Kuithan ☎ 02534/97 72 765

- Do 19.30h Donnerstagskreis bei Ritter 16.6., 30.6. etc.
- Do 20.00h Hauskreis für Frauen b. Meyberg-Crighton 9.6., 7.7. etc.

● **Sonstige Treffen** wöchentlich

- Mo 20.00h Kirchenchor, Leit.: Ilona Reifschneider ☎ 02506/303201
- Di 20.00h Missionsgebet, Sakristei 2. Di. im Monat 14.6., 12.7.
- Mi 6.30h Morgengebet im Gemeindehaus
- Do 15.00h Café am Donnerstag, Gemeindehaus 15–17 Uhr 1. Do. im Monat 9.6., 7.7., 1.9. etc.
- So 9.30h Gebet vor dem Gottesdienst in der Sakristei
- So 11.00h Eine-Welt-Tisch nach dem Gottesdienst 1. So. im Monat Herz & Hand Mitarbeitertreffen nach Absprache

Kontakte



Pfarrer	Volker Roggenkamp, Antoniusstr. 33 Sprechzeiten: Nach Vereinbarung	52 53 86
Jugendreferent	Peter Weinekötter, Büro: Antoniusstr. 31 Sprechzeiten: Nach Vereinbarung	52 27 15
Gemeindebüro	Gemeindesekretärin Annette Fehsenfeld Antoniusstr. 32, 48151 Münster Bürozeiten: Mo., Di., Do, Fr. 10–12 Uhr Do. auch 16–18 Uhr; Mi. geschlossen	52 39 50 Fax 52 09 899
Kindergarten	Leitung Maria Kubacki Antoniusstr. 32	52 36 50
Diakoniestation	Hörsterplatz 2 b	79 10 20
Organist	Johannes Reinwarth	53 95 508
Küster	Walter Zimmer, Antoniusstr. 32	53 27 39
Internet	www.matthaeusgemeinde.org	
E-Mail	gemeindebuero@matthaeusgemeinde.org	
Bankverbindung	Konto-Nr. 1010 4040, BLZ 400 501 50 bei der Sparkasse Münsterland-Ost	